



**Dr. Dorothea Kliche-Behnke**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion

**Landtagsbüro**

Konrad-Adenauer-Straße 3  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 2063-7220

**Wahlkreisbüro**

Karlstraße 3  
72072 Tübingen  
Telefon: 07071 8555-400

dorothea.kliche-behnke@spd.landtag-bw.de

2. Mai 2022

*Pressemitteilung*

**Dorothea Kliche-Behnke bittet Autohändler um Hilfe**

*Der Ukraine-Krieg führt auch zu Notlagen bei vielen Hilfsorganisationen. Im Nachgang ihrer Reise an die polnisch-ukrainische Grenze versucht nun die Tübinger SPD-Landtagsabgeordnete Dorothea Kliche-Behnke gemeinsam mit ihren Fraktionskollegen Florian Wahl aus Böblingen und Daniel Born aus Schwetzingen ein Fahrzeug für die Evakuierung gehbehinderter Menschen zu organisieren.*

Seit mehr als zwei Monaten führt Russland einen schrecklichen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Die Bilder und Nachrichten über die vielen Schicksale der Ukrainer\*innen lassen betroffen zurück.

Vor einigen Wochen reisten die SPD-Landtagsabgeordneten Daniel Born, Florian Wahl und Dorothea Kliche-Behnke gemeinsam an die polnisch-ukrainische Grenze, wo nach wie vor der größte Teil der Flüchtenden ankommt und auch dort verbleibt. „Wir konnten uns vor Ort selbst ein Bild davon machen, mit welchem Engagement die polnische Zivilgesellschaft und internationale Hilfsorganisationen diese Herausforderung bewältigen“, so Dorothea Kliche-Behnke. Eine dieser Hilfsorganisationen ist I.S.A.R. e.V. (International Search and Rescue). Die deutsche Gliederung I.S.A.R. Germany wurde 2003 in Duisburg gegründet. Der Verein ist ein Zusammenschluss aus dem Bundesverband Rettungshunde e.V. und Spezialist\*innen verschiedener Hilfsorganisationen. Die Hilfsorganisation arbeitet bei der Rettung von vermissten und verschütteten Menschen nach Standards der Vereinten Nationen und wurde von der UN-Organisation INSARAG als sogenanntes „Medium Team“ geprüft und zertifiziert.

„I.S.A.R. evakuiert Ukrainer\*innen mit Autos aus der Ukraine über die Grenze nach Polen. Daher benötigen die Ehrenamtlichen dringend ein Fahrzeug, mit dem auch Rollstuhlfahrer\*innen transportiert werden können“, erklärt die Tübinger Abgeordnete. „Wir haben zugesagt, uns hier vor Ort zu bemühen, ein Fahrzeug zu finden“, fährt sie fort.

Daher bitten Dorothea Kliche-Behnke, Florian Wahl und Daniel Born VW Autohäuser und -händler in ihren Wahlkreisen um Unterstützung, da die Ersatzteile für Fahrzeuge der Marke Volkswagen am ehesten überall beschaffbar sind.

„Ein Fahrzeug der Sprinter-Klasse wäre ideal“, so die Abgeordneten. „Es muss nicht rollstuhlgerecht umgebaut sein, darum können wir uns im nächsten Schritt kümmern. Aber mit dieser Unterstützung könnten auch Menschen mit Gehbehinderung sicher aus dem Kriegsgebiet gebracht werden.“

—

—

—